

## Wie man durch den Niederdruck ein Hirsch erkennen sol.

**D** man wissen wil/ wie hoch der Hirsch / stark vnd groß von Leib sey/ kan man solches am besten an dem/ wo er durch die Forst vnd Wald / kleine Stauden vnd Gehölz gelauffen ist/ spüren/ welche er zwischen vnd vnter im zerfnollen vnd zur Erden gedruckt / denn wie hoch er dieselbigen niedergedruckt/ ist daher gewiß vnd eigentlich abzunehmen / daß er ein hoher vnd jagbarer Hirsch seye/ Zu dem ist auch die dicke des Leibs an beyden seiten / da er die junge Bäumlin vnd Stäudlin berührt vnd zerschlagen hat/ wol vnd eigendlichen abzunehmen / denn wo man auff beyden seiten / wie auch beschicht / dörr abgebrochen Holz / vnnnd niedergedruckte Stäudlin findet/ Daher hat man desto leichter zu erachten/ wie dick der Hirsch gewesen sey.

## Das ein vnd vierzigste Capitel.

## Wie man den Hirsch durchs schlagen erkennen soll.



**I**n alter Hirsch schlägt gemeinglich an junge Baum / vnd je älter ein Hirsch ist/ je ehe er auch zuschlagen pflegt/ doch an die grosse vnd dicke Baum/ welche er mit seinem Gehörn nicht bezwingen noch biegen mag/ vnd so der Jäger das schlagen findet/ soll er die Höhe abnehmen / wie hoch die eussersten Ende am Gehörn gereicht/ vnd wo du denn die Nüstlin vnd Zweiglin zerbrochen vnnnd abgestossen siehest/ bey denselbigen sollestu auch die Höhe seines Gehörns keinen lernen/ So auch der Jäger siehet/ daß der Hirsch mit seinem höchsten Geschlag/ vier Zweiglin von einer Höhe zerstoß n vnd zerbrochen hette / Ist solches ein gutes Zeichen / daß der Hirsch ein gekrönt Gehörn trage/ vnd ob wol diese Zeichen nicht so gar scheinbar / vnd ein fleissigers Aug vnd genauwen Auffseher / auff so kleine Zweiglin vnnnd Blätterlin zu mercken / bedörffen / Jedoch befindet sichs/ daß der alte Hirsch auch an jungen Bäumen/ als schwarze Weiden vnd dergleichen andere mehr/ sich so wol als die jungen Hirsch zu schlagen pfleget/ Aber an die alten Bäume schlagen sich die junge nicht/ wenn sie nicht Hirsch von zehen Enden seyn.

Das